

# **Mehr Grün für Syke**

## **Eine lebendige Demokratie beginnt vor Ort**

Wir wollen im Umgang miteinander ein gesellschaftliches Klima der gegenseitigen Anerkennung, Toleranz und Fairness. Um dieses zu erreichen wollen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort etwas verändern. Deshalb unterstützen wir Bündnisse und Initiativen und zivilgesellschaftliche und kulturelle Projekte jeder Art. Kleine Projekte haben oft eine große Wirkung. Große, prestigeträchtige Vorhaben wie zum Beispiel der geplante Ausbau der Kreisstraße 123 nach Osterholz kosten meistens nur viel Geld und bewirken dennoch wenig.

## **Wir stehen für: Bürger und Bürgerinnenbeteiligung**

Politik für die Menschen einer Stadt kann sich in der Kommunikations- und Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts nicht mehr allein durch Wahlen in regelmäßigen Zeitabständen legitimieren. Die Mitwirkungsmöglichkeiten sind vielfältig. Bürgerbeteiligung findet in vielen Gremien statt, z.B. in politischen Gremien, in Arbeitsgemeinschaften oder in Vereinen.

Durch Bürgerbeteiligung kann erreicht werden, dass Bürgerinnen und Bürger mit den Dienstleistungen ihrer Stadt zufriedener sind, das Ehrenamt gestärkt wird, die Bevölkerung mehr Einfluss auf politische Entscheidung hat, mehr Transparenz bei den Entscheidungen der örtlichen Politik und der Verwaltung geschaffen wird und dass es durch die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger zu besseren Politikergebnissen kommt. Kommunen stehen heute vor der Herausforderung, trotz langfristig stagnierender oder sinkender Einnahmen, Lösungen für vielfältige Aufgaben in einer sich schnell veränderten Gesellschaft zu finden.

Eine moderne Stadt kann diese Herausforderungen nur erfolgreich lösen, wenn es gelingt, die unterschiedlichen Beteiligten aktiv einzubinden – auch und gerade zwischen den Wahlen. Die Zahl gut informierter Bürgerinnen und Bürger, die mitreden und gefragt werden wollen, ist nach unserer Überzeugung nicht kleiner geworden, wie das Schlagwort der „Politikverdrossenheit“ glauben machen will. Die Abwendung von den Parteien erscheint uns vielmehr als Resultat einer Politik, die Wahlen als Legitimation betrachtet, um von den Wählerinnen und Wählern „ungestört“ zu bleiben.

Deshalb halten wir eine rechtzeitige und umfassende Information bei allen größeren Projekten der Stadtentwicklung für notwendig.

## **Wir stehen für: Verwaltung als Dienstleister**

Wie die europäische Dienstleistungsrichtlinie (RL 2006/123/EG) vorsieht, sollen alle Bürgeranliegen aus einer Hand und ortsnah erledigt werden. Deshalb müssen Angebote der Kreisverwaltung z.B. in den Bereichen Soziales/Soziale Dienste, Bildung, Ausländerintegration, div. Beratungen oder wo Menschen sich „melden“ müssen wieder in Syke angeboten werden. Die Verwaltung muss leicht erreichbar sein und darf sich nicht in

Diepholz „verstecken“ zumal die Fahrtkosten und die Erreichbarkeit hohe Hemmschwellen gerade für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger darstellen.

### **Zum Beispiel: Gleichstellung**

Da auch in Syke Gleichstellung noch nicht verwirklicht ist, halten wir eine unabhängige Gleichstellungsbeauftragte weiterhin für notwendig. Geschlechtsspezifische Arbeit sollte auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil ihres Aufgabenspektrums sein. Darüber hinaus gilt es, Diskriminierungen aller Art einzudämmen. Durch die gezielte Besetzung von Ausbildungsplätzen und frei werdenden Stellen sollte die vielfältige Syker Gesellschaft sich auch in der Zusammensetzung der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widerspiegeln. Darüber hinaus wollen wir interkulturelle Fortbildungsangebote in Syke als Standard etablieren.

### **Zum Beispiel: Bürgerhaushalt**

Bürgerhaushalte, bei denen die Menschen vor Ort direkt über die Verwendung städtischer Gelder entscheiden können, erfreuen sich auf kommunaler Ebene zunehmender Beliebtheit. In Deutschland sind bereits über 60 Bürgerhaushalte durchgeführt worden und in vielen Kommunen wird deren Einführung vorbereitet. Ein Bürgerhaushalt kann auch für Syke ein neuer Weg sein.

Gerade wenn die Mittel knapp sind, möchten wir als GRÜNE nicht über die Köpfe der Menschen hinweg entscheiden, sondern die Meinung der Syker Bevölkerung hören. Der Aus- und Umbau von Kreisstraßen (wie die K123 zwischen Syke und Osterholz) schlägt beim Landkreis mit 100.000 Euro pro Kilometer zu Buche. Würde man die Bürgerinnen und Bürger fragen, fielen ihnen mit Sicherheit viele sinnvollere Projekte ein, die mit diesen Mitteln gefördert und finanziert werden könnten.

### **Zum Beispiel: Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürger**

Migrantinnen und Migranten engagieren sich in Syke zum Beispiel im Integrationsbeirat, in Vereinen oder als Integrationslotsen. Wer hier seit mindestens fünf Jahren lebt, muss auch politisch mitentscheiden dürfen. Hier darf es keinen Unterschied zwischen EU-Bürgerinnen und Bürgern und Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürgern geben. Wir halten es für undemokratisch und unklug, Menschen, die schon lange ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland gefunden haben, von politischer Mitbestimmung auszuschließen.

### **Zum Beispiel: Städtepartnerschaften pflegen**

Städtepartnerschaften sind das Bindeglied zwischen den Menschen, ihrem individuellen Lebensraum und Europa. In keinem anderen Rahmen wird so konkret Europa gelebt und erlebt.

Kommunale Städtepartnerschaften hatten von Anfang an einen politischen Charakter. Sie tragen bis heute zur Völkerverständigung und zum Zusammenwachsen Europas bei. Die bestehenden Partnerschaften in Syke gilt es, lebendig zu halten, vor allem die jüngeren Generationen müssen für die Partnerschaften begeistert werden, um ihren langfristigen Bestand zu sichern. Dafür wollen wir attraktive Angebote und Projekte, für die

auch Fördermittel der EU eingeworben werden sollen. Wir wollen die Europastadt Syke als solche erkenn- und erlebbar machen.

### **Wir stehen für: Soziales Miteinander- Teilhabe am sozialen Leben**

Eine Stadt bietet Menschen nicht nur Platz zum Leben, eine Stadt lebt auch von ihren Bürgerinnen und Bürgern. Nur eine ausgewogene und tragfähige Sozialpolitik gewährleistet, dass Syke für alle Einwohnerinnen und Einwohner die Stadt ist, in der gerne gelebt wird. Dafür wollen wir Grünen uns im Stadtrat einsetzen.

#### **Zum Beispiel: Projekte für Jugendliche**

Jugendarbeit soll sich direkt ihren Zielgruppen zuwenden. Tatsächliche Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die sich an konkreten Projekten orientieren, müssen stattfinden. Eine Kinderfreundlichkeitsprüfung bei Projekten der Stadt Syke kann direkt von Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Eine Kindersprechstunde in Einrichtungen der Jugendarbeit mit Mitgliedern des Stadtrates kann ein Weg zu mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sein.

#### **Zum Beispiel: Die demografische Entwicklung als Herausforderung annehmen**

Dass der demografische Wandel auch vor Syke nicht Halt macht, ist unbestritten. Dennoch sind wir in der glücklichen Lage, auch attraktiv für junge Familien zu sein, so dass das Miteinander von Jung und Alt in unserer Stadt gelebt werden kann. Über Mehrgenerationenprojekte und den Ausbau von Angeboten für bestimmte Zielgruppen kann Syke für Menschen jeden Alters ein Zuhause bieten. Dazu ist auch eine gute medizinische Versorgung in Syke notwendig. Ein Gesundheitszentrum in Syke könnten wir uns gut vorstellen.

#### **Zum Beispiel: Menschen mit Einschränkungen**

Ein Teil der Syker und Sykerinnen lebt mit gewissen Einschränkungen oder Behinderungen. Bei den Entscheidungen der Stadtverwaltung und des Rates darf diese Personengruppe nicht außer Acht gelassen werden. Bestehende Hindernisse sind zu beseitigen oder zu minimieren. Das gilt für Baumaßnahmen wie z.B. das Absenken von Schwellen, die Realisierung des barrierefreien Bahnsteigzugangs oder Beschilderung in Blindenschrift, aber auch für ein diskriminierungsfreies Miteinander, z.B. im Servicebereich.

### **Wir stehen für: Nachhaltige Stadtentwicklung**

Die Stadt Syke als Flächenkommune hat zwar einen großen Anteil an land- und forstwirtschaftlicher Fläche, jedoch wird die Ressource Boden zunehmend beansprucht. Für uns gehören Urbanität, Lebensqualität und Umweltqualität zusammen. Wir GRÜNEN stehen für einen schonenden Umgang mit Sykes Flächenressourcen. Wir sprechen und eindeutig gegen eine weitere Zersiedelung aus. Für uns gilt die Devise:

Brachenrecycling und Innenentwicklung statt Flächenfraß am Stadtrand. Sanierung, Umbau, Ergänzung und Umnutzung im Gebäudebestand müssen Vorrang bei der Stadtentwicklung haben.

Neubaugelände halten wir in Syke nicht für erforderlich, denn es gibt ausreichend freies Bauland in der Stadt. Stattdessen sollten dort, wo gute Infrastruktur vorhanden ist, Baulücken geschlossen und Brachen neu belebt werden. Im Zentralbereich könnte man die „Bebauung in zweiter Reihe“ ermöglichen.

Bei allen Baumaßnahmen muss der Rad- und Fußverkehr planerisch und baulich umfassend berücksichtigt werden. Mobilität und Sicherheit für alle soll durch eine familiengerechte Nahverkehrsplanung mit verbesserten Taktfrequenzen in den Morgen- und Abendstunden erreicht werden.

Wir wollen die Syker Innenstadt stärken und wieder mehr Menschen zum Einkauf vor der eigenen Haustür motivieren. Dafür muss aber auch das Angebot stimmen. Darum wünschen wir uns Wirtschaftsförderung für kleinere Geschäfte, um die Innenstadt neu zu beleben und attraktiver zu machen.

### **Wir stehen für: Natur- und Klimaschutz**

Die prognostizierte Erwärmung des globalen Klimas von 1,8 bis 4,0 °C verändert die Niederschlagsverhältnisse, die Naturhaushalte, die Biotope, die Zusammensetzung und Ausbreitung der Arten. Dabei gilt: Je robuster der Zustand von Natur und Landschaft ist, desto höher ist die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel. Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen können beides verbessern. Die Dynamik des Klimawandels macht „Nachbesserungen“ an bestehenden Naturschutz- und Landschaftspflegekonzepten oder gar Neuorientierungen notwendig.

Erforderliche Maßnahmen dazu wären u.a. der Ausbau von Grünflächen in der Stadt, Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden, mehr Grün für die Innenstadt, die konsequente Ausschließung von Bebauung in Überschwemmungsgebieten und weitere kühlende Wasserläufe für die Innenstadt: Brunnen, Wasserspiele – die Syker Künstlerinnen und Künstler bei solchen Projekten zu beteiligen, ist für uns übrigens selbstverständlich!

### **Wir stehen für: Erneuerbare Energien**

Anspruchsvolle Klimaschutzziele können nur erreicht werden, wenn Energie eingespart und effizienter genutzt wird: Durch intelligente Technik und besseres Energiemanagement. Letztendlich müssen wir aber auch unsere Lebensstile, unser Mobilitäts-, Ernährungs- und Konsumverhalten ändern.

Jede und jeder kann einen Beitrag dazu leisten – daher fördern und unterstützen wir Klimaschutzkampagnen und wollen den Klimaschutz als Bildungsziel etablieren. Wir wollen die Strom- und Wärmeversorgung für Syke und als Zulieferer für Bremen schnellstmöglich zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien aus Sonne, Wind, Wasser,

Biomasse und Erdwärme umstellen. Nur so können wir einen angemessenen Beitrag dazu leisten, den menschengemachten Klimawandel zu bremsen.

Als Grüne unterstützen wir alle Bestrebungen, die Energieversorgung in Syke zu rekommunalisieren. Statt Stromkonzernen wie E-on Avacon das Feld (und die Gewinne) zu überlassen, können wir vor Ort direkten Einfluss auf den Energiemix nehmen und erneuerbare Energien statt Atomstrom fördern. Energieversorgung in kommunaler Hand bedeutet für uns auch transparente, verbraucherfreundliche Preisgestaltung.

### **Zum Beispiel: Energie sparen**

Die Bauleitplanung muss die verschiedenen Formen umweltfreundlicher Energienutzung in den Vordergrund stellen. Wir wollen anspruchsvolle energetische Standards für Neubauten umsetzen. Auch bei Gebäudesanierungen muss die Nutzung erneuerbarer Energien Vorrang haben. Zudem ist die Einhaltung der Energieeinsparverordnung bei Neubauten wie Altbauanierungen auf geeignete Weise sicher zu stellen. Um den energetischen Umbau des Wohn- und Gebäudebestandes zu erhöhen und Mieterinnen und Mieter damit vor überhöhten Kosten zu schützen, brauchen wir bessere Förder- und Kreditmöglichkeiten (die auf Bundesebene auf den Weg gebracht werden müssen). Durch die energetische Gebäudesanierung können im Baugewerbe und den damit verbundenen Gewerken in den nächsten Jahren zahlreiche neue Arbeitsplätze entstehen. Die Energieberatung für Verbraucherinnen und Verbraucher muss weiter ausgebaut und der Verbraucherschutz in der Energieversorgung stärker berücksichtigt werden. Dabei bedarf es auch einer zielgruppenspezifischen und alltagstauglichen Aufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund.

### **Wir stehen für: Ökologische Landwirtschaft**

Die Landwirtschaft spielt in und um Syke immer noch eine große Rolle. Dadurch können wir Produkte aus der Region genießen und gleichzeitig die Wirtschaft vor Ort stärken und Arbeitsplätze sichern. Da lange Transportwege von Lebensmitteln immer auch Qualitätseinbußen und CO<sub>2</sub>-Ausstoß bedeuten, wollen wir die regionalen Anbieter stärken und mehr Direktvermarktung. Für Syke wünschen wir uns weiterhin einen attraktiven Wochenmarkt, der dieses Vorhaben unterstützt.

Qualität bei Lebensmitteln bedeutet für uns Grüne, dass sie nach ökologischen Maßstäben produziert werden. Wir wollen sicher sein, dass keine Gentechnik, kein Dioxin oder Antibiotika auf unsere Teller kommen. Strenge Kontrollen sind dafür unabdingbar. Eine gentechnikfreie Region im Landkreis Diepholz ist unser Ziel. Ökologische Landwirtschaft bedeutet auch eine klare Absage an industrielle Landwirtschaft, die dank falscher Förderpolitik der EU und des Bundes auch in unserer Nähe aus dem Boden sprießt. In diesen so genannten Tier- und Agrarfabriken wird der Tierschutz mit Füßen getreten, wie zahlreiche erschreckende Beispiele in der letzten Zeit gezeigt haben. Außerdem produzieren sie Massen an Fleisch, die weit über den Bedarf der hiesigen Bevölkerung hinaus gehen.

Die Landwirtschaft, insbesondere die konventionelle (also nicht ökologische), ist ein erheblicher Faktor im Kampf gegen den Klimawandel. Daher muss es unser Ziel sein,

gemeinsam mit den Landwirten den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Landwirtschaft erheblich zu verringern. Gleichzeitig sind sie heute unsere Partner bei der Energiewende. Der möglichst schnelle Umstieg auf ausschließlich regenerative Energien kann nur mit ihrer Hilfe klappen. Viele Landwirte waren Pioniere mit Windkraft- oder Biogasanlagen. Diese und andere regenerative Energiequellen wollen wir auch in Zukunft verstärkt nutzen. Dabei ist es selbstverständlich, dass die Verträglichkeit mit Umwelt- und Naturschutz gegeben ist und Wohnbebauung berücksichtigt wird. Wenn man die Energiewende aber ernst nimmt, muss jeder Entscheidung eine sorgfältige Abwägung aller Interessen und Anliegen ohne Vorfestlegung auf ein bestimmtes Ergebnis zugrunde liegen. Bei zusätzlicher Energiegewinnung aus Biomasse sind insbesondere die Wirkungen auf die Qualität der Böden, die Preise für landwirtschaftliche Flächen und auf die vorrangige Versorgung mit Lebensmitteln zu beachten.

### **Wir stehen für: Bessere Bildung als Investition in die Zukunft**

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Dazu gehört eine allumfassende Bildung und Ausbildung – nach neuesten pädagogischen Konzepten. Aus diesem Grund halten wir eine professionelle, wohnortnahe, integrative und kostengünstige Betreuung für alle Kinder für erforderlich.

Die Betreuungszeiten von Kindergärten, Krippen, Horten und Schulen sollten sich an den Bedürfnissen aller Beteiligten orientieren. Ein Angebot für eine kostenlose Ferienbetreuung ist notwendig, am besten verbunden mit einem kostenlosen Mittagessen für alle Kinder. Wir wollen, dass die Kinderbetreuung in Syke so gut ist, dass alle Kinder sie wahrnehmen. Dazu brauchen wir kleine Betreuungsgruppen mit gut ausgebildetem Personal.

Wir wollen langes, über die Grundschulzeit hinausreichendes, gemeinsames Lernen und wollen das Konzept der Inklusion, also des gemeinsamen Lernens aller Kinder, umsetzen. Gemeinsames Lernen bedeutet für uns auch, dass Kinder nicht auf verschiedene Schulformen aufgeteilt werden, sondern dass alle unterschiedlichen Begabungen und Talente anerkannt und wertgeschätzt werden. Vor allem für Kinder aus bildungsfernen Schichten oder sozial schwierigen Verhältnissen bleibt der Zugang zum Abitur durch das gegliederte Schulsystem oftmals verschlossen.

Wir Grüne wollen, dass alle Kinder in gemeinsamen Schulen unterrichtet werden. Dazu muss auch eine neue Lehr- und Lernkultur entwickelt werden und der flächendeckende verpflichtende Ganztagsunterricht eingeführt werden.

### **Wir stehen für: Menschen- und Umwelt gerechten Verkehr**

Syke ist fahrradfreundliche Kommune, aber im Alltag ist dies nicht immer zu spüren. Wir fordern daher eine stärkere Förderung des Radverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs. An vielen Stellen wollen wir die Radwegebenutzungspflicht aufheben, damit Radfahrerinnen und Radfahrer schneller ans Ziel kommen. Gemeinschaftlich genutzte Autos (car-sharing) sind umweltfreundliche Alternativen zum privaten PKW.

In einer Stadt wie Syke gehören auch viele Fußgänger zum Stadtbild, deren Belange aber bei der Verkehrsplanung oftmals kaum Berücksichtigung finden. Weniger Autoverkehr führt zu mehr Lebensqualität, denn es gibt weniger Lärm und Emissionen und mehr Grün statt Straßen und Parkplätzen.

### **Zum Beispiel: konsequenter Lärmschutz**

Lärm ist in den letzten Jahrzehnten zu einer ernsten Belastung der Bevölkerung geworden. Er ist ein Stressfaktor, er raubt den Schlaf und macht krank. Gesundheitliche Folgen des Verkehrslärms sind einer aktuellen Studie der Weltgesundheitsbehörde von 2010 zufolge unter anderem Schlafstörungen, Herzprobleme, Tinnitus und Entwicklungsstörungen bei Kindern. Straßen, Schienenwege, Flugplätze oder Gewerbeanlagen können erhebliche Lärmquellen sein, und je länger und lauter der Lärm ist, desto gesundheitsgefährlicher wirkt er sich aus!

Für den Straßenverkehr in Syke bedeutet dies die strikte Einhaltung und Überwachung von bestehenden Geschwindigkeitszonen (u.a. auf Spielstraßen und in Tempo-30-Zonen). Außerdem wollen wir möglichst viele Verkehre aus Fahrrad- und Fußweg-freundlichen Bereichen wie zum Beispiel der Syker Innenstadt herausführen.

In Syke ist auch die Bahn ein erheblicher Lärmfaktor. Als Grüne halten wir den Gütertransport auf der Schiene zwar für sinnvoll, die Deutsche Bahn AG muss aber mehr für den Lärmschutz tun, um die hohe Umweltakzeptanz, die sie heute in der Bevölkerung genießt, nicht zu verspielen.

Durch den Bau des neuen Jade-Weser-Ports wird sich die Zahl der Güterzüge, die – vornehmlich nachts - durch den Landkreis und somit auch durch Syke fahren, langfristig mindestens verdoppeln, es besteht also großer Handlungsbedarf..

Genauso wichtig wie Lärmschutzwände und Schallschutzfenster ist die Lärmbekämpfung an der Quelle durch angepasste Geschwindigkeiten, lärmarme Schienenfahrzeuge, moderne Bremstechnik und lärmorientierte Trassenpreise für die Bahnunternehmen. Züge, die vorgeschriebene Grenzwerte nicht einhalten, müssen aus dem Verkehr gezogen werden- vor allem nachts. Dazu bedarf es der konsequenten Überprüfung und Messung dieser Werte, auch ein Tempolimit im Stadtbereich sollte geprüft werden. Durch einen umfassenden Maßnahmenkatalog muss die Bahn die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Lärmreduzierung transparent machen.

**Je stärker SIE UNS unterstützen, desto mehr können WIR für SIE leisten  
Mit Herz und Verstand für ein GRÜNERES und lebenswerteres SYKE**

**Gehen Sie zur Wahl!**

**Am 11. September können Sie mit Ihren Stimmen die neue Zusammensetzung des Rates der Stadt Syke, der Ortsräte und des Kreistages des Landkreises Diepholz mit bestimmen!**